

**Kaltenkirchener Delegation in Polen****Das Gurkenfest in Kalisz Pomorski besucht**

**Kaltenkirchen (zb)** – Die Bürgervorsteherin Elke Adomeit und der Erste Stadtrat Karl-Heinz Richter besuchten mit sieben weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft und des Freundeskreises Kalisz Pomorski kürzlich die Partnerstadt in Polen. Für die meisten Teilnehmer war dies der erste Besuch in Kalisz Pomorski. Dank der ortskundigen Führung durch die Vorsitzende des Freundeskreises Renate Amthor und Andreas Keller, Mitorganisator des jährlich stattfindenden deutsch-polni-

einen Nachmittag lang einen Informationsstand aufgebaut. Die ausgestellten Bilder über die bisherigen Treffen der „Offiziellen“ in Kaltenkirchen und Kalisz Pomorski stießen auf großes Interesse, ebenso die „Mitbringsel“ aus Kaltenkirchen.

Höhepunkt des Besuches war die Teilnahme am Gurkenfest, das Jahrmarkt und Stadtfest zugleich ist. Obwohl die Besucher aus Kaltenkirchen kaum Gurkenanbauflächen rund um Kalisz Pomorski entdecken konnten, muss die Gurkenerte



**v.l.n.r. Elfriede Alsleben, Reinhardt Maywald, Karl-Heinz Richter, Svenja Mangels, Michal Hypki, Elke Adomeit, Andreas Keller, Renate Amthor, Petra Dibbern, Irina Lehmann** Foto: EF

schen Jugendlagers, konnte die Gruppe die Stadt schnell kennen lernen.

Bei einem Treffen mit dem Bürgermeister Michal Hypki auf dem Programm sprach man vor allen Dingen über die Weiterentwicklung der Partnerschaft, die dieses Jahr bereits 20 Jahre besteht. Wie bereits in Kaltenkirchens dänischer Partnerstadt Aabenraa warb Bürgervorsteherin Elke Adomeit für die Durchführung von regelmäßigen Jugendcamps unserer Partnerstädte. Bürgermeister Hypki griff die Idee gleich auf und schlug vor, dass Kalisz Pomorski ein solches Camp möglicherweise zum Thema „Wassersport“ organisieren könne. Er wird in seinen Partnerstädten ebenfalls für diese Idee werben.

bis vor einigen Jahrzehnten noch ein bedeutendes Ereignis in der Region gewesen sein. Das Fest zumindest ist geblieben und ist für alle Einwohner eine geliebte Tradition. Dazu gehört auch das Versenken von Holzfässern, gefüllt mit Gewürzgurken und ganz viel Dill, im See. Diese Aufgabe übernimmt der Gurkenkönig. Zurück kommt er mit den versenkten Fässern aus dem Vorjahr. Nach einem Jahr Seelagerung werden diese geöffnet und die salzig schmeckenden Gurken an die Zuschauer verteilt.

Ein nächstes Treffen mit Vertretern aus Kalisz Pomorski ist bereits Ende August möglich, wenn das Jubiläumstreffen „50 Jahre Partnerschaft“ zwischen